

Hey, Google, deine Zensur von „Plandemic“ hat das Buch ihrer Autorin erst zum Nummer 1 der Bestseller gemacht. Das ist der Streisand-Effekt, zu dumm!

Kürzlich sah ich, dass ein Artikel mit etwa dem Titel: ‚*Weswegen sie nicht wollen, dass wir den Film „Plandemic“ sehen ...*‘ auf Stillness in the Storm erschienen war. Da wir hier auf der Seite ein paar Tage zuvor einen Beitrag mit jenem Video veröffentlicht hatten, wobei das Video umgehend gelöscht worden war, wollte ich mir den Artikel gerne durchlesen. Minuten später war der gesamte Artikel verschwunden, ich fand ihn auch im Weiteren auf SitS auch nicht mehr. Wenig später stiess ich auf den hier unten nun übersetzten Text, der wohl die Bezugnahme für den verschwundenen war. Das gespeicherte Video habe ich unten nochmals eingefügt.

[Robert F. Kennedy – Bitte verbreitet die Botschaft & Plandemie – Dr. Judy Mikovits – Doktoren in Schwarz](#)



Judy Mikovits in Schwarz hat aus dem Dokumentarfilm 'Plandemic' ©

Elevate/Plandemic711199

[Erschienen auf rt.com, geschrieben von Guy Birchall](#), britischer Journalist, der über aktuelle Themen, Politik und Redefreiheit berichtet. Kürzlich veröffentlicht in The Sun und Spiked Online.

Die immer heftiger werdenden Restriktionen, wie sie beispielsweise von Facebook und YouTube verwendet werden, gehen nach hinten los. Deren Unterdrückung von Dr. Judy Mikovits' „Plandemic“-Film hat ihre Bücher schlicht und einfach auf Platz 1 der Bestseller-Liste

aufsteigen lassen.

Die Versuche durch die Technologieriesen aus dem Silicon Valley, die Verbreitung von „Fehlinformationen“ zu stoppen, indem sie einen Covid-19 – Dokumentarfilm zu Fall bringen, lassen die stümperhaften Versuche auf dem Planeten, das Coronavirus einzudämmen, erfolgreich aussehen.

Es gibt nur wenige Gewissheiten im Leben, und noch weniger innerhalb von diesen dramatischen Zeiten, in denen wir uns befinden. Obwohl das berühmt-berüchtigte lästige Doppel von „Tod und Steuern“ im Moment so etwas wie ein Feldtag ist, ist die Gewissheit, über die ich sprechen möchte, die bedrückend konstante Präsenz der Zensur und vor allem, wie spektakulär kontraproduktiv sie ist. Dies wurde kürzlich am wirksamsten durch die Versuche des Silicon Valley demonstriert, „falsch denkende“ Menschen davon abzuhalten, ihre Plattformen zur Verbreitung ihrer Botschaft zu nutzen.

AUCH AUF RT.COM

[Sei nicht böse, gehorche einfach: Nach Covid-19 werden die Technikgiganten noch mehr Kontrolle darüber haben, was du siehst und was du denkst](#)

Bei aller liberalen Toleranz, die wir von den Milliardären der San Francisco Bay Area zu erwarten gewohnt sind, erweist sich Big Tech seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie als noch zensierender als bisher.

Plattformen wie Facebook, Twitter und YouTube haben alle damit angefangen, im Namen der „öffentlichen Sicherheit“ Inhalte von ihren Websites zu entfernen oder bestimmten Personen zu verbieten, jene zu nutzen. Das jüngste Beispiel dafür ist der Dokumentarfilm „Plandemic“. Auf YouTube erschien ein 23-minütiger Clip des Films mit einer Wissenschaftlerin von besonderem Ruf, Dr. Judy Mikovits. Während des Clips stellt Mikovits eine Reihe von Behauptungen und Aussagen auf, die darauf hindeuten, dass Milliardäre die Verbreitung von Covid-19 fördern, in der Hoffnung, irgendwie Geld zu verdienen. Sie behauptet auch, dass sie planen, der Öffentlichkeit „experimentelle“ und „vergiftete“ Impfstoffe vorzuschreiben.

Der Clip, der Dr. Mikovits im Gespräch mit Mikki Willis zeigt (ein Filmemacher und Vater, wie er im Film erwähnt – ich bin mir nicht sicher, welche Relevanz letzteres hat, doch ich schweife ab), wurde millionenfach auf YouTube angesehen und auf Facebook und anderen sozialen Medien verbreitet. Dies wiederum löste die typische mediale Empörung und Gegenwehr aus. ‚Faktenchecker‘, Journalisten und YouTube-Ärzte wiesen ihre Behauptungen rasch zurück (natürlich ‚nur‘ im Namen der Wissenschaft, nicht wegen der Klicks), bis schliesslich YouTube und Facebook das Video von ihren Websites herunterzogen und sagten, es „verstosse gegen ihre Nutzungsbedingungen“.

Was war das Resultat der Versuche der Mainstream-Medien und der Big Tech, Dr. Mikovits für das zum Schweigen zu bringen, was sie als deren Verantwortungslosigkeit empfinden? Ihr neuestes Buch wurde dadurch zu einem Top-10-Bestseller bei Amazon (Anfang dieser Woche war es kurzzeitig auf Platz eins), wobei ihr Wälzer in die Gesellschaft von Michelle Obamas „Becoming“, Sally Rooney's „Normal People“ (das gerade zu einem BBC-Drama gemacht wurde) und dem neuesten Werk der „Twilight Saga“-Autorin Stephenie Meyer gestellt wurde.

Es schoss auch direkt auf den dritten Platz der Bestsellerliste der New York Times, genau zwischen Obamas „Becoming“ und Erik Larsons „The Splendid and the Vile“, einer Studie

über Winstons Churchills Führung. Und ... hey, Google, weisst du was? ***Es steht auf der Liste der Sachbücher.***

**‚Plague of Corruption: Restoring Faith in the Promise of Science’** [= ‚Die Pest der Korruptionen: Den Glauben an das Versprechen der Wissenschaft wiederherstellen’], im Einzelhandel zu einem Preis von 17,91 Dollar plus Versandkosten erhältlich, ist nun vorübergehend nicht mehr auf Lager, nachdem die Nachfrage aufgrund des Aufschreis gegen den verbotenen Clip von ‚Plandemic’ enorm gestiegen ist.

Zweifellos werden die Medien und die Big Tech diesen Clip als „Gewinn“ verbuchen, da er jetzt auf ihren Plattformen nicht mehr verfügbar ist, jedoch kann man sich vorstellen, dass die Tantiemen aus ihrem sprunghaften Anstieg der Buchverkäufe den Schlag für Dr. Mikovits abfedern werden. Nach ihren Tweets zu urteilen, scheint sie auf jeden Fall glücklich zu sein. Ausserdem ist sie jetzt eine der berühmtesten Wissenschaftlerinnen der Welt und erhält noch mehr Berichterstattung (etwas davon liest du gerade) – weil ihre Zensur zur Geschichte geworden ist.

Es gibt einen Begriff für diese Art von Vorkommnissen: Es wurde als „Streisand-Effekt“ bekannt. Der Name stammt aus einem Fall aus dem Jahr 2003, in dem die Schauspielerin und Sängerin Barbra Streisand den Fotografen Kenneth Adelman auf 50 Millionen Dollar verklagte, um ein Luftbild ihres kalifornischen Hauses aus seiner Sammlung von 12.000 öffentlich zugänglichen Fotos zu entfernen, die die Küstenerosion im Golden State dokumentieren. Bevor der „Funny Girl“-Star Anklage erhob, war das Foto ihres Hauses sechs Mal von Adelmans Website heruntergeladen worden – zweimal davon von Streisands Anwälten. Nachdem der Fall öffentlich wurde, wurde das Bild im Laufe eines Monats mehr als 420.000 Mal heruntergeladen, und Babs verlor den Fall trotzdem. Oh je ...

So sicher wie das, was nach oben geht, auch wieder nach unten kommen muss, und so unvermeidlich wie ein homophober Prediger, der von Mietkerlen und Amylnitrat umgeben ist, wird die Zensur von irgendetwas immer dazu führen, dass mehr Leute es sich anschauen. Jene Art von Zensur ist daher nicht nur moralisch falsch, sondern auch so kontraproduktiv wie der Versuch, einen Alkoholiker trocken werden zu lassen, indem man ihn in einen Schnapsladen einsperrt.

Dr. Mikovits ist nicht die einzige Person, deren Stern dank der von Covid-19 inspirierten Zensur durch Technikgiganten aufgegangen ist. David Icke wurde seit Mitte der 1990er Jahre kaum noch als etwas anderes als eine Pointe erwähnt, bis YouTube seinen Kanal sperrte, als er begann, über durch 5G verursachende Coronavirus-Symptome zu reden.

Ausserhalb der Reiche von Covid-19 wurde der Gründer von InfoWars und das lebende, atmende Meme Alex Jones berühmter denn je, nachdem Silicon Valley ihn einseitig von allen wichtigen Plattformen und sozialen Netzwerken verbannt hatte. Der freimütige rechte Kommentator Milo Yiannopoulos gab sich mindestens ein Jahr lang damit zufrieden, „zu gefährlich für Twitter“ zu sein, bevor Archäologen einen alten Kommentar fanden, der seine Karriere zum Scheitern brachte.

Silicon Valley muss akzeptieren, dass die Menschen denken, sagen und posten können, was immer sie wollen, und es sollte ihnen erlaubt sein, dies auf ihren Plattformen zu tun.

Die Alternative ist, dass sie die gleiche Verantwortung für das, was auf ihren Plattformen herauskommt, übernehmen wie ein Verleger und sich den unvermeidlichen Verleumdungsklagen stellen.

Der Mittelweg, den sie derzeit beschreiten, um ihre Profite zu maximieren und gleichzeitig ihre liberale, globalistische, grossstädtische Agenda zu unterstützen, ist ungerecht, unhaltbar und unaufrichtig. Das muss aufhören.

*Das Video, um das es geht, kannst du hier ansehen.*

[https://transinformation.net/wp-content/uploads/2020/05/bitchute\\_9DBeVnz4Th95\\_Mikovits.mp4](https://transinformation.net/wp-content/uploads/2020/05/bitchute_9DBeVnz4Th95_Mikovits.mp4)